

Hinweise zur Teilnahme an einem Einführungsflug mit einem Segelflugzeug bzw. Reisemotorsegler der Segelflugsportgruppe des Luftsportverein Landshut e.V.

Die Beförderung erfolgt in Sinne der Segelflugsportgruppe um Freunde für den Segelflugsport zu gewinnen. Es handelt sich daher nicht um eine gewerbsmäßige Beförderung mit einem Segelflugzeug bzw. Reisemotorsegler. Für das verwendete Luftfahrzeug sind Versicherungen mit Deckungssummen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen abgeschlossen.

Name des Interessenten/Fluggastes:

verantwortlicher Pilot:

Datum des Fluges:

Startplatz: ☐ Landshut-Ellermühle ☐

verwendetes Segelflugzeug: ☐ D-3141 ☐ D-4850 ☐

verwendeter Reisemotorsegler: ☐ D-KNAX ☐

geplante Dauer des Fluges: nicht mehr als ca. 45 Minuten

Allgemein

Auf dem Fluggelände sowie beim Einsteigen bzw. Aussteigen folgen Sie bitte den Anweisungen des Piloten bzw. dessen Helfern. An Bord der Luftfahrzeuge und in deren Umkreis von 20m herrscht absolutes Rauchverbot. Tragen Sie bequeme Freizeitkleidung und fest am Fuß sitzende Schuhe. Eine Kopfbedeckung zur Vermeidung eines Sonnenstichs wird dringend empfohlen. Das Tragen einer Sonnenbrille ist von Vorteil.

Mitnahme von Gegenständen

Taschen, Rucksäcke, nicht getragene Kleidungsstücke, etc. hinterlegen Sie bitte an der Startstelle. Ein Fotoapparat, auch in einem Smartphone, kann mitgenommen werden, bitte die Regelungen zur Haftung beachten. Bitte sprechen sie vor dem Start mit dem Piloten ab, ob das Smartphone in den Flugmodus geschaltet werden soll.

Während des Fluges

Sie müssen während des gesamten Fluges angeschnallt sein. Die Gurte müssen straff sitzen aber nicht einschneiden. Stellen Sie ihre Füße bitte nicht auf den Seitenruderpedalen ab, diese müssen für den Piloten frei beweglich bleiben. Bei Segelflugzeugen wird das Tragen des zur Verfügung stehenden Rettungsfallschirmes dringend empfohlen, auch weil die Rückenlehnen dafür ausgelegt sind. Während der Start- und Landephase sollten Sie bitte dem Piloten die volle Konzentration auf die Flugdurchführung ermöglichen.

Notverfahren

Wie auch bei der großen Verkehrsluftfahrt müssen wir Sie vor dem Start in die Handhabung der Notfallsysteme einweisen. Da dies Luftfahrzeug spezifisch ist, erfolgt die Einweisung durch den Piloten im Rahmen der Startvorbereitung. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen.

Gesundheitliche Voraussetzungen

Sie sollen normal gesund sein und sich für den Flug fit fühlen. Wenn jemand ohne Pause eine Stunde mit dem Fahrrad fahren kann, ist das OK. Sollten Sie während des Fluges Übelkeit verspüren, teilen Sie das bitte sofort ihrem Piloten mit, er wird schnellst möglich zur Landung ansetzen. Für alle Fälle sind an Bord geeignete Tüten.

Haftung

Die Haftung des Piloten ergibt sich aus dem anwendbaren Recht. Bei Schadenverursachung durch Fahrlässigkeit der geschädigten Person kann die Ersatzpflicht des Piloten entfallen. Haftung für im Luftfahrzeug mitgenommene Gegenstände wie Kameras, Mobiltelefone, etc. wird, außer im Falle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, nicht übernommen.

Ich habe diese Hinweise vor dem Einsteigen in das Segelflugzeug bzw. den Reisemotorsegler gelesen und verstanden. Der Ablauf des Einführungsfluges wurde mit mir besprochen. Die aufgeführten Unterweisungen habe ich vor dem Start erhalten und verstanden.

.....
Datum

.....
Unterschrift